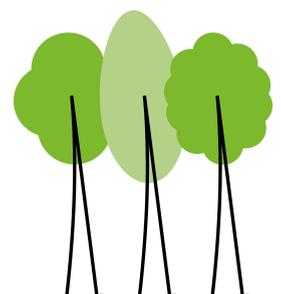


Checkliste:

So plant ihr eure Baumwanderung

- Route der Wanderung festlegen (Steigungen, Bordsteine und Durchgänge im Blick haben)
- Eine Strecke mit bis zu 2 km ist ideal und familienfreundlich.
- Spannenden Zwischenstopp mit Rastmöglichkeit und Musik einplanen
- Flyer und Banner drucken lassen
- Nachbarschaft durch Aushänge informieren
- Termin auf Social-Media-Plattformen ankündigen
- Presse einladen
- Fotograf*innen engagieren (wenn ihr etwas veröffentlicht, müsst ihr auf die Persönlichkeitsrechte achten)
- Baumwanderung als Demonstration anmelden
- Parkplätze freihalten, ggf. Parkverbotsschilder aufstellen lassen. Diese müssen spätestens 72 Stunden vorher auf den Stellplätzen stehen.
- Willkommensfest organisieren
- Material zusammenstellen: Akkuschrauber zum Lösen der Stützen, Ordnerbinden für die Baumwanderung (da Demonstration), Bambusstangen zum Schieben
- Musik für unterwegs organisieren, wie etwa ein Lastenrad mit Boxen oder Live-Musiker*innen, die mitwandern



- Bäume erst am neuen Standort gießen, sonst sind sie zu schwer zum Ziehen
- Module mit Nord- Süd-Ausrichtung markieren
- Bei der Ankunft an die Gieß-Einweisung für die Nachbar*innen denken
- Bittet die Nachbarschaft zu dokumentieren, was rund um die Wanderbaumallee passiert und wie viele sich für das Projekt interessieren.
- Für die Aufstellung der Module am neuen Standort braucht ihr Folgendes:
 - Zwei bis drei Akkuschrauber (zum Herablassen der Stützen, öffnen der Sitzflächen für eventuelle Gewichte (in unserem Fall Beton-Bodenplatten))
 - Kreide für Bodenmarkierung der Standplätze
 - Meterstab zur Abmessung der genauen Standorte
 - Arbeitshandschuhe (Spreisel!)

